

WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft

für das Wirtschaftsjahr vom
01.01.2023 - 31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Ausführungen

Wirtschaftsplan

1.	Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung - Vorbericht.....	1
2.	Erfolgsplan	2
3.	Bilanzplan.....	6
4.	Investitionsprogramm	8
5.	Liquiditätsplan.....	9
6.	Finanzplan	10
7.	Stellenübersicht	11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Erfolgsplan 2023 mit der Mittelfristplanung bis 2027	2
Abbildung 2 Bilanzplan 2023 mit der Mittelfristplanung bis 2027	6
Abbildung 3 Investitionsprogramm.....	8
Abbildung 4 Liquiditätsplan	9
Abbildung 5 Ergänzende Angaben zum Finanzplan.....	10
Abbildung 6 Stellenübersicht	11

Allgemeine Ausführungen

Unter Zugrundelegung der kommunalen Gesetzgebung im Freistaat Sachsen (u. a. Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen – SächsGemO sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung – SächsEigBVO) sowie den satzungsgemäßen Regelungen zum Wirtschaftsplan in den Unternehmen oder Eigenebetrieben („Unternehmen“) der Großen Kreisstadt Freital („Stadt Freital“) wurde die nachfolgende Wirtschaftsplandokumentation anhand der Vorgabe „einheitliche standardisierte Wirtschaftsplanung für Unternehmen mit Beteiligung der Stadt Freital“ erarbeitet.

Der Wirtschaftsplan beinhaltet dabei folgende Plandokumente: **Erfolgsplan, Bilanzplan, Investitionsprogramm, Liquiditätsplan, Finanzplan** sowie **Stellenübersicht**.

Diesen Plandokumenten, die im Einzelnen auch verbal erläutert werden, wurde ein Vorbericht vorangestellt. Schwerpunktmäßig wird in diesem Vorbericht auf folgende Aspekte eingegangen:

- den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Aufgaben, die durch das Unternehmen wahrgenommen werden – auch vor dem Hintergrund der von der Stadt Freital übertragenen Aufgaben,
- die zur Aufgabenerfüllung eingesetzten Mittel und Strategien sowie
- die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens unter Zugrundelegung der einzelnen o. g. Plandokumente.

Der Vorbericht (Abschnitt 1) und die o. g. Plandokumente (Abbildungen 1 ff.) einschließlich der verbalen Erläuterung (Abschnitte 2 bis 7) stellen den Wirtschaftsplan des Unternehmens dar.

Die in diesem Abschnitt enthaltenen „Allgemeinen Ausführungen“ sowie die in den Anlagen zusammengefassten zusätzlichen Informationen richten sich ausschließlich an die Adressaten des Wirtschaftsplanes (Gesellschafter, Beteiligungscontrolling bzw. Finanz- und Verwaltungsausschuss der Stadt Freital, Aufsichtsräte).

Der Wirtschaftsplan (für das betreffende Planjahr) ist unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse (festgestellte Ergebnisse im Prüfbericht zum Jahresabschluss und Daten des Wirtschaftsplanes des Vorjahres), der bisherigen Erkenntnisse (V-Ist) und des Planes zum laufenden Geschäftsjahres sowie der bekannten Entwicklungen für das Planjahr sowie dem Planjahr folgenden vier Geschäftsjahre aufgestellt worden. Die Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und Daten des Wirtschaftsplanes des Vorjahres erfolgte ergänzend zum Zwecke des Vergleiches sowie als Daten- und Informationsgrundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichts der Stadt Freital.

Freital, den 21. November 2022



Matthias Leuschner

Geschäftsführer

Wirtschaftsplan

1. Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung - Vorbericht

Gegenstand der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, Freital, sind

- die Vermögensverwaltung, Beteiligung oder dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie deren Leitung und Kontrolle im Auftrag der Großen Kreisstadt Freital;
- der Erwerb, die Verwaltung, Verpachtung und Veräußerung von Grundbesitz sowie
- die Übernahme und Durchführung von Angelegenheiten im Zusammenhang mit den vorstehend genannten Gegenständen, welche die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde sicherstellen und in deren Interesse liegen.

Die WBF ist im Sinne des § 290 HGB Mutterunternehmen des Konzernverbundes WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH. In Bezug auf die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses gemäß § 290 Absatz 1 HGB konnte bisher aufgrund der Inanspruchnahme der Befreiungsmöglichkeiten des § 293 Abs. 1 HGB (größenabhängige Befreiungen) verzichtet werden.

Die WBF ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- Freitaler Stadtwerke GmbH	(FSW)	54,0%
- TWF-Technische Werke Freital GmbH	(TWF)	99,0%
- Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH	(FPE)	94,9%
- Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH	(TGF)	25,0%.

Seit dem Abschluss und Wirksamwerden der Ergebnisabführungsverträge mit der TWF und der FSW zum 1. Januar 2016 und der positiven Auskunft des Finanzamts Freital zum steuerlichen Querverbund können die Verluste der Bädersparte mit den Gewinnen der Versorgungssparte verrechnet werden. Mit der Verpachtung der Freibäder von der Stadt Freital an die TWF seit dem 1. März 2018 können die Freibäder ebenfalls in die Bädersparte der TWF integriert werden. Eine entsprechende positive Auskunft zur Anerkennung der Verlustverrechnung innerhalb des steuerlichen Querverbundes ist durch das zuständige Finanzamt Pirna am 16. Februar 2018 erteilt wurden.

Die Bildung der Organschaft und die Anerkennung des steuerlichen Querverbundes sind die wesentlichen Voraussetzungen für die weitere strategische Entwicklung der WBF und mit ihren Tochtergesellschaften.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan stellt sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2021	PLAN 2022	V_IST 10+2 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre			
						2024	2025	2026	2027
1.	Umsatzerlöse	10.443	0	0	0	21.150	42.300	42.300	42.300
2.	Bestandsveränderung	-8.584	0	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
I.	Gesamtleistung	1.858	0	0	0	21.150	42.300	42.300	42.300
4.	Sonstige betriebliche Erträge	152.500	0	0	0	20.768	41.536	41.536	41.536
5.	Materialaufwand	973	0	0	0	24.770	49.540	49.540	49.540
6.	Personalaufwand	84.177	86.226	84.268	87.217	90.270	93.429	96.699	100.083
a.	Löhne und Gehälter	72.578	74.742	72.535	75.073	77.701	80.420	83.235	86.148
b.	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung ...	11.599	11.483	11.733	12.144	12.569	13.008	13.464	13.935
7.	Abschreibungen	372	0	0	0	97.046	194.091	194.091	194.091
a.	auf imm. Vgg. des Anlagevermögens und Sachanlagen	372	0	0	0	97.046	194.091	194.091	194.091
b.	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens ...	0	0	0	0	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.132	112.700	85.849	112.700	112.700	112.700	112.700	112.700
II.	Betriebsergebnis (Summe I. + 4. - 5. bis 8.)	-114.296	-198.926	-170.117	-199.917	-282.867	-365.924	-369.194	-372.578
9.	Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführung	2.077.509	1.780.881	2.133.568	1.828.349	1.590.805	1.669.569	1.486.540	1.817.590
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.063	0	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	874.291	207.900	0	0	37.050	0	68.105	46.773
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.231	17.443	21.558	0	0	921	0	1.689
III.	Finanzergebnis (Summe 9. bis 11. - 12. bis 14.)	1.197.050	1.555.538	2.112.010	1.828.349	1.553.755	1.668.648	1.418.435	1.769.128
IV.	Ergebnis vor Steuern (Summe II. + III.)	1.082.754	1.356.613	1.941.893	1.628.432	1.270.888	1.302.724	1.049.241	1.396.550
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	464.207	522.581	1.042.269	825.607	677.268	690.476	585.311	579.403
V.	Ergebnis nach Steuern (Summe IV. - 15.)	618.547	834.031	899.624	802.825	593.619	612.247	463.930	817.146
16.	Sonstige Steuern	0	500	0	500	500	500	500	500
VI.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung (V. - 16.)	618.547	833.531	899.624	802.325	593.119	611.747	463.430	816.646
17.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	0	0	0	0	0	0	0	0
19.	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0	0
VII.	Jahresübersch. / -fehlbetr. (VI. - 17. - 18 + 19.)	618.547	833.531	899.624	802.325	593.119	611.747	463.430	816.646

Nachrichtlich - Verwendung Jahresergebnis									
a) zur Tilgung des Verlustvortrags									
b) zur Einstellung in Rücklagen									
c) Abführung / Ausschüttung im lfd. Jahr (Vorabausschüttung)									
d) Abführung / Ausschüttung im Folgejahr		620.034	830.000						
e) Vortrag auf neue Rechnung	618.547	213.497	69.624	802.325	593.119	611.747	463.430	816.646	
Jahresübersch. / -fehlbetr.	618.547	833.531	899.624	802.325	593.119	611.747	463.430	816.646	

Abbildung 1 Erfolgsplan 2023 mit der Mittelfristplanung bis 2027

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein **Betriebsergebnis** in Höhe von -200 TEUR angestrebt. Dies entspricht einem Rückgang im Vergleich zum vorläufig erwarteten Ergebnis (V_Ist_10+2 2022) von ca. 30 TEUR. Grund für das schlechtere Betriebsergebnis in 2023 sind nahezu ausschließlich die höheren Planansätze bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf Basis der Planwerte 2022. Zudem wird das Betriebsergebnis ab dem Jahr 2024 aufgrund der Inbetriebnahme des Sportzentrums und der Verpachtung an den SC Freital weiter absinken.

Nach Berücksichtigung des für die WBF sehr wichtigen **Finanzergebnisses** wird für das Jahr **2023** mit einem **Jahresüberschuss** von insgesamt **802 TEUR** geplant. Dieser Wert liegt um 80 TEUR unter dem V_Ist_10+2 2022 sowie um 32 TEUR unter dem Plan für das Jahr 2022.

Diese Entwicklung wird durch die folgenden Positionen bestimmt.

Umsatzerlöse

Aufgrund der erfolgten Veräußerung des Mietobjektes Lutherstraße in 2021 werden keine Erlöse aus der Vermietung dieses Objektes mehr geplant. Beginnend ab dem Jahr 2024 werden im Rahmen der Mittelfristplanung Erlöse aus der Vermietung/Verpachtung in Verbindung mit dem „Freitaler Sportzentrum“ im Stadion des Friedens berücksichtigt.

Bestandsveränderung

Die Bestandsveränderung ergibt sich aus der Differenz von abgerechneten Betriebskosten des Vorjahres und noch nicht abgerechnete Betriebskosten des aktuellen Geschäftsjahres. Da ab dem Planjahr 2022 vorerst keine Vermietungstätigkeit mehr ausgeübt wird, beträgt der Posten 0 EUR.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Rahmen der Veräußerung des Objektes Lutherstraße wurde in 2021 ein Verkaufserlös in Höhe von 115 TEUR erzielt. Darüber hinaus wurde in 2021 eine Zuschreibung von in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 38 TEUR auf den Beteiligungswert der TGF. Diese Zuschreibung erfolgte aufgrund der nachhaltig positiven Geschäftsentwicklung der TGF. Der Buchwert der Beteiligung an der TGF entspricht somit den ursprünglichen Anschaffungskosten. Weiteres Zuschreibungspotential besteht demnach nicht.

Ab dem Jahr 2024 enthält die Position ausschließlich Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse unter Annahme einer Inbetriebnahme des „Freitaler Sportzentrums“ zum 1. Juli 2024 berücksichtigt.

Materialaufwendungen

Ab dem Jahr 2024 werden Betriebskosten für das „Freitaler Sportzentrum“ in die Planung einbezogen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die aktuell vertraglich vereinbarten Gehälter. Siehe hierzu die Ausführungen im Abschnitt 7.

Abschreibungen

Entsprechend der Ausführungen zum Sonderposten für Investitionszuschüsse werden Abschreibungen für das „Freitaler Sportzentrum“ ab dem 1. Juli 2024 berücksichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen.

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2021	PLAN 2022	V_IST 10+2 2022	PLAN 2023	2024	PLAN Folgejahre		
							2025	2026	2027
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen								
	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0
	Instandhaltung, Wartung, Werkzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0
	Mieten und Raumkosten	4.385	6.500	4.310	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
	Fahrzeugkosten	4.927	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Geräteleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gebühren, Beiträge und Abgaben	3.554	5.000	2.060	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Versicherungen	2.046	2.000	1.781	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Kostenumlagen, Dienstleistungen	589	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Buchhaltung	6.000	6.500	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
	Steuerberatung	11.450	12.000	11.402	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	Jahresabschluss	7.500	9.000	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	Sonstiger Beratungsaufwand, Rechtsberatung	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Kosten Aufsichtsrat	8.875	8.000	9.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	Wasser, Energie, Reinigung	0	0	0	0	0	0	0	0
	Telefon, Fax, Porto und sonstiger Bürobedarf	6.200	7.000	6.350	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	EDV	0	0	0	0	0	0	0	0
	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Spenden	11.931	10.000	9.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Reisekosten	0	1.200	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Weiterbildung	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Ausbuchung von Forderungen (übliche Höhe)	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nebenkosten des Geldverkehrs	16.033	10.000	12.728	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	nicht abziehbare Vorsteuer	10.088	10.000	8.860	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Übrige sonstige Aufwendungen (nicht neutral)	1.771	2.000	1.358	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Zuführung sonstige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Neutrale sonstige Aufwendungen	87.782	0	0	0	0	0	0	0
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	183.132	112.700	85.849	112.700	112.700	112.700	112.700	112.700

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden im Wesentlichen in Höhe des Planungsansatzes des Jahres 2022 übernommen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der WBF wird insbesondere durch die Positionen Erträge aus Beteiligungen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen und Zinsaufwendungen geprägt.

Die geplanten **Beteiligungserträge** und **Aufwendungen aus Verlustübernahmen** stellen sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2021	PLAN 2022	V_IST 10+2 2022	PLAN 2023	2024	PLAN Folgejahre		
							2025	2026	2027
9.	Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführung								
	- Ausschüttung FPE Jahresabschluss VJ	249.578	126.881	160.932	228.343	199.805	259.109	67.540	185.590
	- Ergebnisabführung FSW	1.827.931	1.654.000	1.544.000	1.394.000	1.391.000	1.402.000	1.419.000	1.632.000
	- Ergebnisabführung TWF	0	0	428.636	206.006	0	8.460	0	0
	Neutrale Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführung	2.077.509	1.780.881	2.133.568	1.828.349	1.590.805	1.669.569	1.486.540	1.817.590

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2021	PLAN 2022	V_IST 10+2 2022	PLAN 2023	2024	PLAN Folgejahre		
							2025	2026	2027
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen								
	- Aufwendungen Verlustübernahme TWF	874.291	207.900	0	0	37.050		68.105	46.773
	Neutrale Aufwendungen	0	0	0					
	Summe Aufwendungen aus Verlustübernahmen	874.291	207.900	0	0	37.050	0	68.105	46.773

Bei der Darstellung der Beteiligungserträge und Aufwendungen aus Verlustübernahmen ist zu beachten, dass die Abführungen/Ausgleiche der FSW und TWF aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages phasengleich im selben Wirtschaftsjahr durch die WBF erfasst werden, während dies bei der FPE erst nach erfolgtem Gewinnverwendungsbeschluss durch die Gesellschafterversammlung im Folgejahr geschieht.

Die **FSW** plant in den Jahren 2022 bis 2027 weiterhin mit einem nahezu konstanten Ergebnis von ca. 2.500 TEUR vor EAV. In Folge der geplanten Einstellung von jeweils 500 TEUR jährlich aus den Jahresergebnissen der Jahre 2022 bis 2026 in die Gewinnrücklagen reduziert sich aber die anteilige Gewinnabführung an die WBF. Die Maßnahme ist notwendig um die Eigenkapitalbasis der FSW zu stärken und die Einhaltung der in den Darlehnsverträgen mit der Commerzbank vereinbarten Financial Covenants (Netto Verschuldung / EBITDA von maximal 3,5) zu gewährleisten. Gemäß der vom Finanzamt Pirna am 7. Juli 2020 erteilten verbindlichen Auskunft besteht Rechtssicherheit hinsichtlich der Möglichkeit der Bildung von Gewinnrücklagen für Investitionen trotz des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags.

Im Jahr 2027 wird dann nahezu wieder die identische Gewinnabführung wie im Plan 2022 erreicht.

Die Ausschüttungen der **FPE** sind in einer Höhe von jeweils 50% des Jahresergebnisses des Vorjahres vorgesehen. Die finanzielle Lage der FPE wird dadurch nicht gefährdet. Die Eigenkapitalquote der FPE steigt dennoch von 78,9 Prozent im Jahr 2022 auf bis zu 84,6 Prozent im Jahr 2027.

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahmen** betreffen ausschließlich den Verlustausgleich mit der **TWF**. Aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb der TWF wurde ein Verlustausgleich von 874 TEUR für das Geschäftsjahr 2021 notwendig. Im Jahr 2022 kann aufgrund der guten Geschäftsentwicklung ein deutlich besseres Ergebnis als geplant erwirtschaftet werden (Plan 2022: Verlustausgleich 208 TEUR; V_Ist_10+2 2022: Gewinnabführung 428 TEUR). Für das Jahr 2023 wird mit einer Ergebnisabführung der TWF von 206 TEUR geplant. In den darauffolgenden Jahren gehen die Ergebnisse wieder zurück.

Die Zinsaufwendungen der Jahre 2023 ff. beinhalten **Zinsaufwendungen** in Verbindung mit dem Verlustausgleichsanspruch der TWF für das Vorjahr.

Steuern vom Einkommen

Die Besteuerung der Ergebnisabführungen der FSW und TWF erfolgt aufgrund der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft auf Ebene der WBF.

3. Bilanzplan

Dem Wirtschaftsplan liegt die folgende Bilanzplanung zugrunde:

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2021	PLAN 2022	V_IST 10+2 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre			
		2024	2025	2026	2027				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
II.	Sachanlagen	65.572	2.526.188	1.296.544	3.888.963	4.902.955	4.708.864	4.514.773	4.320.682
III.	Finanzanlagen	12.734.150	12.734.150	12.734.150	12.734.150	12.734.150	12.734.150	12.734.150	12.734.150
A.	Anlagevermögen	12.799.721	15.260.338	14.030.694	16.623.113	17.637.104	17.443.013	17.248.922	17.054.831
I.	Vorräte	0	0	0	0	0	0	0	0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Unfert. Erz./Leist., Betriebsk., zum Verkauf best. G	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.979.057	1.659.000	1.977.636	1.605.006	1.396.000	1.415.460	1.424.000	1.637.000
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.126	0	0	0	0	0	0	0
2.	Forderungen gegen nahestehende Personen	2.977.931	1.654.000	1.972.636	1.600.006	1.391.000	1.410.460	1.419.000	1.632.000
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
III.	Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand, Guth. bei Kreditinstituten	4.963.138	3.380.261	5.276.981	3.172.524	3.326.947	4.034.739	4.710.289	5.445.158
B.	Umlaufvermögen	7.942.196	5.039.261	7.254.617	4.777.530	4.722.947	5.450.199	6.134.289	7.082.158
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0	0
	AKTIVA	20.741.917	20.299.599	21.285.311	21.400.643	22.360.051	22.893.212	23.383.211	24.136.989

I.	Gezeichnetes Kapital, Festkapital	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
II.	Kapitalrücklage, allgemeine Rücklage	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155
IV.	Bilanzgewinn/-verlust	12.390.532	12.131.670	13.290.156	13.262.481	13.855.601	14.467.348	14.930.777	15.747.424
A.	Eigenkapital	19.763.687	19.504.824	20.663.311	20.635.636	21.228.755	21.840.502	22.303.932	23.120.578
B.	Sonderposten aus Zulagen, Zuschüssen bzw.	16.393	551.875	370.000	720.007	1.049.246	1.007.710	966.174	924.638
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpfli	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Steuerrückstellungen	30.317	0	0	0	0	0	0	0
3.	Sonstige Rückstellungen	26.300	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
C.	Rückstellungen	56.617	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.518	10.000	200.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Pers	890.444	207.900	17.000	0	37.050	0	68.105	46.773
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.259	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
D.	Verbindlichkeiten	905.221	222.900	222.000	15.000	52.050	15.000	83.105	61.773
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0	0
	PASSIVA	20.741.917	20.299.599	21.285.311	21.400.643	22.360.051	22.893.212	23.383.211	24.136.989

Abbildung 2 Bilanzplan 2023 mit der Mittelfristplanung bis 2027

Die Bilanzsumme steigt im Betrachtungszeitraum von 20.742 TEUR im Jahr 2021 auf 24.137 TEUR im Jahr 2027. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Erhöhung des Sachanlagevermögens (siehe hierzu auch Abschnitt 4. - Investitionsprogramm) auf der Aktivseite sowie dem Eigenkapital und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse auf der Passivseite begründet.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft wird insbesondere durch die Umsetzung des Projektes „Freitaler Sportzentrum“ im Stadion des Friedens geprägt (siehe hierzu auch Abschnitt 4. - Investitionsprogramm). Im Rahmen dieses Projektes werden ein Funktionsgebäude und Sportflächen errichtet und technische Anlagen und Maschinen erworben.

Finanzanlagen

Aufgrund des erwarteten positiven Jahresergebnisses der TGF ist keine Einzahlung in die Kapitalrücklage der TGF entsprechend der vereinbarten beschränkten Nachschusspflicht gemäß §3 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der TGF erforderlich.

Forderungen gegen nahestehende Personen

Die Forderungen gegen nahestehende Personen resultieren aus dem geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der FSW sowie aus der Inanspruchnahme von liquiden Mitteln aus den geschlossenen Darlehensrahmenverträgen mit der FPE, FSW, TGF und TWF.

Kassenbestand und Bankguthaben

Der Bestand an liquiden Mitteln ergibt sich aus der Liquiditätsplanung (Abschnitt 5).

Eigenkapital

Bei der Entwicklung des Eigenkapitals im Jahr 2023 wurde eine Ausschüttung an die Große Kreisstadt Freital in Höhe von 830 TEUR brutto unterstellt. Diese Ausschüttung erfolgt gemäß vorliegender Planung in kompletter Höhe aus dem vorläufigen Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2022 (899 TEUR). Ursprünglich war bereits eine Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2021 zur Auszahlung in 2022 mit einem Wert von 750 TEUR vorgesehen (siehe AR-Beschluss Nr. 02/2022 vom 08.06.2022 und Beschluss Nr. 070/2022 des Finanz- und Verwaltungsausschusses der Stadt Freital vom 30.06.2022). Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Freital wird diese aber erst im Jahr 2023 benötigt und zur Auszahlung kommen. Die Erhöhung des Ausschüttungsbetrages um 80 TEUR resultiert aus gestiegenen Baukosten für die Turnhalle Hainberg.

Für die darauffolgenden Jahre wird jeweils mit der vollständigen Thesaurierung der Jahresüberschüsse geplant, da die in der letzten AR-Sitzung am 08.06.2022 besprochene Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Freital an den Baukosten für die Projektscheune Schloss Burgk über eine Ausschüttung nach Rücksprache mit der Gesellschafterin nicht eingeplant wurde.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beinhaltet die in Verbindung mit dem Projekt „Freitaler Sportzentrum“ mit Bescheid der SAB vom 23.11.2021 zugesagten Investitionszuschüsse des Freistaates Sachsen aus der Richtlinie Sportförderung von insgesamt 1.070 TEUR. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ab dem 01.07.2024.

Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen betreffen ausschließlich die Verbindlichkeiten aus dem Verlustausgleich aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der TWF.

4. Investitionsprogramm

Die geplanten Investitionen stellen sich im Detail wie folgt dar:

Angaben in EUR	IST 2021	PLAN 2022	V_IST 10+2 2022	PLAN 2023	2024	PLAN Folgejahre		
						2025	2026	2027
Investitionen								
immaterielle Vermögensgegenstände								
- immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen								
- GWG, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0
- aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Freitaler Sportzentrum	53.196	2.473.812	1.230.973	2.592.419	1.111.037	0	0	0
Summe	53.196	2.473.812	1.230.973	2.592.419	1.111.037	0	0	0
Finanzanlagen								
- Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen Anlagevermögen gesamt	53.196	2.473.812	1.230.973	2.592.419	1.111.037	0	0	0

Abbildung 3 Investitionsprogramm

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht geplant.

Als aktuelles Projekt für die Freitaler Bürgerinnen und Bürger wird der Bau eines „Freitaler Sportzentrums“ im Stadion des Friedens umgesetzt. Hierbei wird nach wie vor mit Investitionskosten von ca. 5.000 TEUR brutto geplant. Zur Finanzierung stehen öffentliche Zuwendungen (Zuschüsse) aus der Sportförderung in Höhe von ca. 1.070 TEUR (Bescheid der SAB vom 23.11.2021) sowie Eigenmittel durch Inanspruchnahme der vorhandenen freien Liquidität in Höhe von ca. 3.930 TEUR zur Verfügung. Die Inbetriebnahme ist zum 01.07.2024 geplant.

5. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan stellt sich in der Gliederung nach DRS 21 wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2021	PLAN 2022	V_IST 10+2 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre			
		2024	2025	2026	2027				
1.	Periodenergebnis	618.547	833.531	899.624	802.325	593.119	611.747	463.430	816.646
2.	+/- Abschr./Zuschr. auf Gg. des Anlagevermögens	-37.128	0	0	0	97.046	194.091	194.091	194.091
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	200	0	3.700	0	0	0	0	0
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0	0	-20.768	-41.536	-41.536	-41.536
5.	-/+ Zun./Abn. der Vorräte, der Ford. aus L&L, anderer Aktiva	7.654	0	-3.874	0	0	0	0	0
6.	+/- Zun./Abn. der Verb. aus L&L, anderer Passiva	-2.728	0	191.070	-207.000	0	0	0	0
7.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gg. des Anlageverm.	-27.218	0	0	0	0	0	0	0
8.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	6.168	17.443	21.558	0	0	921	0	1.689
11.	- Beteiligungserträge	-1.203.218	-1.572.981	-2.133.568	-1.828.349	-1.553.755	-1.669.569	-1.418.435	-1.770.817
12.	+ Ertragsteueraufwand	464.207	522.581	955.656	825.607	677.268	690.476	585.311	579.403
13.	- Ertragsteuerzahlungen	-547.338	-522.581	-985.973	-825.607	-677.268	-690.476	-585.311	-579.403
15.	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*	-720.853	-722.007	-1.051.806	-1.233.024	-884.358	-904.345	-802.450	-799.927
16.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des immat. AV und von Sachanlagen	115.000	0	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahl. für Invest. in das immat. AV und in Sachanlagen	-53.196	-2.473.812	-1.230.973	-2.592.419	-1.111.037	0	0	0
20.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.**	0	0	0	0	0	0	0	0
22.	- Auszahlungen aus der Gewährung von kurzfristigen Krediten an die TWF	-400.000	0	0	0	0	0	0	0
23.	+ Einzahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Krediten an die TWF	0	1.000.000	1.150.000	0	0	0	0	0
28.	+ erhaltene Zinsen	3.063	0	0	0	0	0	0	0
29.	+ erhaltene Beteiligungserträge (+) / Auszahlungen Verlustübernahme (-)	1.745.408	1.084.381	1.114.572	2.200.979	1.799.811	1.613.059	1.478.000	1.536.485
30.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.410.275	-389.431	1.033.599	-391.440	688.774	1.613.059	1.478.000	1.536.485
31.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
35.1	+ Einzahl. aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten KI	0	0	0	0	0	0	0	0
36.1	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten KI	0	0	0	0	0	0	0	0
36.2	- Auszahlungen aus der Tilgung Darlehen Stadt Freital	0	0	0	0	0	0	0	0
37.	+ Einzahl. aus erh. Zuschüssen/Zuwendungen f. Investitionen	20.000	551.875	353.607	350.007	350.007	0	0	0
40.	- gezahlte Zinsen	-9.231	-17.443	-21.558	0	0	-921	0	-1.689
41.	- Gezahlte Dividenden (Ausschüttung an die Stadt Freital)	0	-1.157.470	0	-830.000	0	0	0	0
43.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.769	-623.038	332.049	-479.993	350.007	-921	0	-1.689
44.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	700.191	-1.734.476	313.842	-2.104.457	154.423	707.792	675.550	734.869
47.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.262.947	5.114.737	4.963.138	5.276.981	3.172.524	3.326.947	4.034.739	4.710.289
48.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.963.138	3.380.261	5.276.981	3.172.524	3.326.947	4.034.739	4.710.289	5.445.158
nachrichtlich - Zusammensetzung des Finanzmittelfonds									
	Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kassenbestand, Bundesbankguth., Guth. bei Kreditinstituten	4.963.138	3.380.261	5.276.981	3.172.524	3.326.947	4.034.739	4.710.289	5.445.158
	In Anspruch genommene Betriebsmittelkredite	0	0	0	0	0	0	0	0
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.963.138	3.380.261	5.276.981	3.172.524	3.326.947	4.034.739	4.710.289	5.445.158

Abbildung 4 Liquiditätsplan

Übersicht gewährte Kreditlinien									
- Kreditlinie FPE									
bestehende Linie	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
dav. in Anspr. genommen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kreditlinie FSW									
bestehende Linie	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
dav. in Anspr. genommen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Kreditlinie TGF									
bestehende Linie	150.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
dav. in Anspr. genommen	0	500.000	0	0	0	0	0	0	0
- Kreditlinie TWF									
bestehende Linie	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
dav. in Anspr. genommen	1.150.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt									
bestehende Linie	3.400.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000
dav. Maximal ausreicht	2.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
dav. in Anspr. genommen *	1.150.000	500.000	0	0	0	0	0	0	0
vorzuhaltende Liquidität	850.000	3.500.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000

* Die maximale Inanspruchnahme aller Kreditlinien darf in Summe 4.000 TEUR nicht überschreiten

6. Finanzplan

Die nach § 20 Abs. 1 SächsEigBVO geforderten Angaben im Finanzplan zu Erträgen und Aufwendungen sowie zu Mittelzu- und -abflüssen sind im Erfolgsplan oder im Liquiditätsplan enthalten. Bezüglich des Investitionsprogramms wird auf Ziffer 4 verwiesen.

Nachfolgend dargestellt werden die Angaben zu den Finanzbeziehungen zur Stadt Freital und den daraus resultierenden Zahlungen.

Angaben in EUR	IST 2021	PLAN 2022	V_IST 10+2 2022	PLAN 2023	2024	PLAN Folgejahre 2025	2026	2027
Geldeinzahlungen								
laufendes Geschäft								
Zuwendungen der Stadt Freital aus dem Ergebnishaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen der Stadt Freital aus dem Finanzhaushalt								
Sonstige Einzahlungen der Stadt Freital								
Investitionen / Desinvestitionen								
Investitionszuwend. der Stadt Freital aus dem Finanzhaushalt								
Sonstige Einzahlungen der Stadt Freital								
Finanzverkehr								
Kapitalerhöhung durch die Stadt Freital (Finanzhaushalt)								
Kredite der Stadt Freital (Finanzhaushalt)								
Verlustausgleich der Stadt Freital (Ergebnishaushalt)								
Sonstige Einzahlungen der Stadt Freital								
SUMME der Geldeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldauszahlungen								
laufendes Geschäft								
Rückzahlung von Zuwendungen aus dem Ergebnishaushalt								
Sonstige Auszahlungen (auch Konzessionsabgaben)								
Investitionen / Desinvestitionen								
Rückzahlung von Investitionszuwend. aus dem Finanzhaushalt								
Sonstige Auszahlungen (Finanzhaushalt)								
Finanzverkehr								
Gewinnabführung an die Stadt Freital (Finanzhaushalt)	0	-1.157.470	0	-830.000	0	0	0	0
Kredittilgung an die Stadt Freital (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen an die Stadt Freital	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME der Geldauszahlungen	0	-1.157.470	0	-830.000	0	0	0	0
SALDO (Geldeinzahlungen abzüglich Geldauszahlungen)	0	1.157.470	0	830.000	0	0	0	0
Nachrichtlich - Angaben zu Bürgschaften								
a) Summe der von der Stadt Freital übernommenen Bürgschaften								
b) Summe der relevanten Bürgschaftsentgelte								

Abbildung 5 Ergänzende Angaben zum Finanzplan

7. Stellenübersicht

Die Gesellschaft verfügt neben dem angestellten Geschäftsführer über einen in Personalunion angestellten Mitarbeiter im Konzerncontrolling/Konzernrechnungswesen. Der Geschäftsführer ist gleichzeitig auch Geschäftsführer der FSW, einem Tochterunternehmen der WBF. Der Mitarbeiter ist gleichzeitig auch Angestellter der Stadtverwaltung, Bereich Steuerungssteuerung/Beteiligungscontrolling. Der Planung liegt die folgende Stellenübersicht zu Grunde.

Angaben in VZÄ*	IST 2021	PLAN 2022	V_IST 10+2 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre			
					2024	2025	2026	2027
Betriebsleitung, Geschäftsführung**	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Allgemeine Verwaltung	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Auszubildende***	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe VZÄ	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

*) VZÄ = Vollzeitäquivalent, bei Beschäftigten entspricht ein VZÄ einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden

**) 1 Auszubildender = 0,25 VZÄ

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2021	PLAN 2022	V-IST 10+2 2022	PLAN 2023	PLAN Folgejahre			
						2024	2025	2026	2027
6. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter		72.578	74.742	72.535	75.073	77.701	80.420	83.235	86.148
b) soziale Abgaben		11.599	11.483	11.733	12.144	12.569	13.008	13.464	13.935
Summe Personalaufwand		84.177	86.226	84.268	87.217	90.270	93.429	96.699	100.083

Abbildung 6 Stellenübersicht